

26. April 2026
bis 25. Mai 2026



Marienkapelle
Pfarrkirche St. Franziskus, Burgweinting

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

im Wonnemonat Mai laden wir ein, die Marienverehrung in der Sprache der Gegenwart zu entdecken. In der 2005 neu erbauten Pfarrkirche St. Franziskus in Burgweinting vor den Toren von Regensburg finden wir ein beeindruckendes Beispiel dafür: die Marienkapelle, 2012 gestaltet von Andrea Viebach und Werner Mally. Sie ist ein Beispiel für moderne Kirchenkunst und zeitgemäße Marienverehrung, die Glaube und Kunst verbindet. Die Marienkapelle lädt ein, sich auf die Suche nach Maria zu machen, die uns auf dem Weg zu Gott begleitet. Die Kapelle ist ein Ort der Begegnung mit Maria, der Mutter Jesu. Andrea Viebach, eine renommierte Bildhauerin, die an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert hat, ließ sich von den Wachsstöcken inspirieren, die früher in Rosenkranz- und Maiandachten abgebrannt wurden. Sie modellierte das Marienbild in einen dicken Wachsblock, der von hinten beleuchtet wird. Auf dem Foto erkennt man bei genauer Betrachtung die Konturen. Werner Mally, ebenfalls ein Absolvent der Akademie der Bildenden Künste in München, entwarf dazu für das gegenüberliegende Fenster eine Rosette aus Licht auf dunkelblauem Grund, deren Reflexionen auf dem Marienbild sichtbar werden.

Hier wird im Grunde das traditionelle Marienrätsellied „Sagt an, wer ist doch diese?“ (GL 531) gegenwärtig inszeniert und künstlerisch beantwortet:

Sagt an, wer ist doch diese, die auf am Himmel geht,
die überm Paradiese als Morgenröte steht?

Sie kommt hervor von ferne; es schmücken Mond und Sterne
die Braut von Nazareth.

Sie ist die reinste Rose, ganz schön und auserwählt,
die Magd, die makellose, die sich der Herr vermählt.

O eilet sie zu schauen, die schönste aller Frauen,
die Freude aller Welt!

Sie strahlt im Tugendkleide, kein Engel gleicht ihr,
die Reinheit ihr Geschmeide, die Demut ihre Zier;
ein Blumengart verschlossen, mit Himmelstau begossen,
so blüht sie für und für.

Im Mai, dem traditionellen Marienmonat, möchten wir die Marienverehrung neu entdecken. Möge Maria, die Mutter Jesu, uns auf unserem Weg begleiten und uns helfen, Gott näher zu kommen. In herzlicher Verbundenheit viele liebe Grüße



Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 25. April	Markus
17.30Uhr	Bittgang nach Amselfing
4. Sonntag der Osterzeit Kollekte zur Förderung geistlicher Berufe	
18.30Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
Sonntag, 26. April	Tag der Erstkommunion
08.30Uhr	Eucharistiefeier - Sibylle Groll für+ Mutter zum Sterbetag - Familie Casny für + Oma zum Sterbetag - Familie Rinkl für + Florian und Reinhold Ebenbeck - Anneliese Mühlbauer für + Hans Rust - Hildegard Pauli für + Eltern und Bruder Josef Kerscher - Arbeitskollegen und -kolleginnen für + Marion Glemnitz
10.15Uhr	Eucharistiefeier mit Erstkommunion (musik.Gestaltung: Jugendband) - Beate Konieczko und Bettina Wanninger mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa Adam Konieczko zum Sterbetag
17.00Uhr	Dankandacht
Montag, 27. April	Petrus Kanisius
19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier - Familie Rudolf Holzapfel aus besonderem Anlass und für beiderseits + Angehörige
Dienstag, 28. April	Peter Chanel
Mittwoch, 29. April	Katharina von Siena
Donnerstag, 30. April	Pius V.
18.30Uhr	Eucharistiefeier - Olga Kriegler für + Josef Kriegler, Max Stadler, Hermann Knott und für + Verwandte
Freitag, 01. Mai	Maria, Schutzfrau Bayerns
09.00Uhr	Bogenberg, Pilgermesse, Eucharistiefeier - Marille Fuchs für +Ehemann, Vater und Opa Michael zum Sterbetag
19.00Uhr	Erste feierliche Maiandacht
Samstag, 02. Mai	Athanasius
14.00Uhr	Taufeier
18.00Uhr	Rosenkranz
5. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Jugendfürsorge	
18.00Uhr	Segnung des neuen Feuerwehrmehrzweckbootes im Bauhof
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend mit Florianiamt - Löschzug Ittling f. + Mitglieder - Gerhard Müller für + Eltern
Sonntag, 03. Mai	
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

10.15Uhr	Eucharistiefeier - Josef und Regina Sträußl für + Eltern, Schwestern und Verwandte - Margot Dotzler für + Mutter zum Sterbetag - Ludwig und Christine Gritsch für beiderseits + Eltern - Klaus Zitzl für + Angehörige - Sabine Faltermeier für + Vater - Familien Leibl, Landstorfer, Koffer für + Vater, Schwiegervater und Opa Wilhelm Ammer
19.00Uhr	Aukirche, Maiandacht gestaltet von den Ministranten

Montag, 04. Mai Florian

19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier - Gertraud Schwaiger für + Ehemann
----------	--

Dienstag, 05. Mai Godehard

19.00Uhr	Maiandacht gestaltet von den Landfrauen Ittling und Amselfing
----------	--

Mittwoch, 06. Mai

Donnerstag, 07. Mai

18.00Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung
18.30Uhr	Eucharistiefeier - Agnes Maurer für + Ehemann Karl und für + Sohn Karl und für + Angehörige

Freitag, 08. Mai

08.15Uhr	Eucharistiefeier - Familie Markiefka für alle Armen Seelen
19.00Uhr	Aukirche, Maiandacht

Samstag, 09. Mai Maria Theresia von Gerhardinger

14.00Uhr	Taufeier in der Aukirche
18.00Uhr	Rosenkranz

6. Sonntag der Osterzeit Kollekte für den Katholikentag

18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend - Maria Korbel für + Vater Alfons Zimolong zum Sterbetag und für + Schwiegervater Reinhold Korbel zum Geburtstag - Beate Wolf für + Tante Anna Peter zum Geburtstag - Familie Rinkl für + Maria Iwainski und Herbert Herrmannsdörfer - Angela Baumgartner für + Vater, Schwiegervater und Opa Hans Kerscher - Erika Gruber für + Tante Anna Salize
----------	--

Sonntag, 10. Mai, Muttertag

08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
10.15Uhr	Eucharistiefeier - Manuela Zitzl für + Vater Alfons Buchner - Gertraud Urban für + Ehemann zum Sterbetag - Anneliese Heigl für + Ehemann und Verwandte - Hermann Englberger mit Familie für + Ehefrau, Mutter und Oma Maria Englberger zum Muttertag - Franziska Schuster für + Ehemann Franz Schuster zum Geburtstag
19.00Uhr	Aukirche, Maiandacht (musikalische Gestaltung: Max Artmeier)

Montag, 11. Mai

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Konrad und Johann Heimrich für + Schwester Brigitte Renner

Dienstag, 12. Mai Nereus und Achilleus , Pankratius

15.30Uhr Aukirche, **Maiandacht** mit den Erstkommunion-Kindern

Mittwoch, 13. Mai Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Richard Reisinger für + Angehörige

Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt

10.00Uhr Flurprozession zur Aukirche ab Wellenbauwerk
Eucharistiefeier in der Aukirche
- Karin Bachmeier für + Oma Cäcilia Gritsch

Freitag, 15. Mai

19.00Uhr Amselfing, **Maiandacht**

Samstag, 16. Mai Johannes Nepomuk

18.00Uhr **Rosenkranz**

7. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die Pfarrkirche

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Sieglinde Werdin für + Maria Iwainki und Liselotte Hohenthanner
- Anneliese Mühlbauer für + Ehemann , Vater und Opa zum Geburtstag
- Familie Paukner für+ Nachbarn Hans Kolbeck

Sonntag, 17. Mai

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier** (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
- Christine Gritsch für + Schwester Gertraud
- Markus Steinkirchner mit Familie für + Johann Steinkirchner zum Geburtstag
- Rosemarie Weber für + Freundinnen Marianne Sprenger und Renate Schrödinger zum Geburtstag
19.00Uhr Aukirche, **Maiandacht** gestaltet von der MMC

Montag, 18. Mai Johannes I.

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Marille Fuchs für + Geschwister Anneliese und Johann

Dienstag, 19. Mai

12.30Uhr Abfahrt zur **Pfarrwallfahrt** nach Altötting (nur Angemeldete)

Mittwoch, 20. Mai Bernhardin von Siena**Donnerstag, 21. Mai Hermann Josef**

18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Anneliese Mühlbauer für + Rita Kerscher
- eine gewisse Person für + Klaus Feldmeier
- Ingrid Hartl für + Mutter
- Familie Amesmeier für + Gerlinde und Richard Amesmeier

Freitag, 22. Mai Rita von Cascia

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Elisabeth Rinkl für + Dr. Bonfleur und für + Straubinger Schlaraffen
19.00Uhr **Maiandacht**, gestaltet vom KDFB

Samstag, 23. Mai

18.00Uhr Rosenkranz

Pfingsten Kollekte: Renovabis

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Franz und Angela Baumgartner für + Hans und Irmgard Sixt
- Hedwig Haider für + Franz Attenberger
- Erika Gruber für + Eltern Anna und Rudolf Schwarz

Sonntag, 24. Mai

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Josef Mühlbauer für + Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma Ingrid Mühlbauer
- Familie Juszczuk für + Sohn Peter und für + Angehörige
10.15Uhr **Kleinkindergottesdienst** im Pfarrheim
19.00Uhr Leibnizstraße, **Maiandacht** bei Familie Probst

Pfarrbüro

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr.

Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

Im Wasser der Taufe**geboren zum neuen Leben:**

Johanna Bauer
Lena Bauer

**Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:**

Maria Rehdel, 95 Jahre
Maria Englberger, 88 Jahre
Anneliese Kahlert, 85 Jahre
Anna Salize, 97 Jahre



Pfarrgemeinderatssitzung

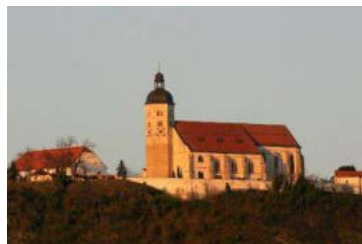
Donnerstag, 7. Mai

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates kommen um 19.30 Uhr zur Sitzung im Pfarrheim zusammen.

506. Ittlinger Fußwallfahrt zum Bogenberg

Freitag, 1. Mai

Den Wonnemonat Mai eröffnen wir mit der traditionellen Wallfahrt der Pfarrei Ittling zum Bogenberg. Dazu laden wir auch für heuer herzlich zur Teilnahme ein. Auch in diesem Jahr soll ein Bustransfer eine Hilfe dazu sein, möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, ohne sich darüber Gedanken machen zu müssen, wie sie zum Bogenberg gelangen und bzw. oder zurück.



Ablauf der Wallfahrt Bogenberg der Pfarrei St. Johannes

Wir **brechen** am schönen Feiertag „Maria Patrona Bavariae“ um **6.30 Uhr** bei der Pfarrkirche auf. Die Fußwallfahrt nimmt den Weg über die Ittlinger Hauptstraße nach Öbling. Von dort aus geht es nach Hunderdorf/ Asham und von da an weiter auf dem gewohnten Pilgerweg über Sand, Hermannsdorf und von dort aus über die Franz-Xaver-Hafner Donaubrücke zum Bogenberg. Selbstverständlich können auch unterwegs noch weitere Wallfahrer mit dazukommen. Um die Übernahme der erforderlichen Dienste (Träger von Kreuz und Lautsprechern sowie Vorbeter) wird freundlich gebeten, ebenso um die bewährte Absicherung der Fußwallfahrt durch die FFW Ittling und die FFW Amseling. Vielen Dank schon im Voraus dafür! Alle Helder sind dann im Anschluss zu einer Brotzeit ins Gasthaus Moosburner eingeladen!

Um **8.00 Uhr** fährt ein **Bus** der Fa. Häusler an der Bushaltestelle „**Sportplatz Ittling**“ ab und bedient auch die **Stadtbushaltestellen** der **Linie 1 Ledererstraße, Schäfflerstraße** und **Sparkasse**. Weiter geht es zu den Haltestellen in **Öbling** und **Hunderdorf/ Asham**. Der Bustransfer ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die **Pilgermesse** beginnt auch heuer um **9.00 Uhr**. Nach dem Gottesdienst besteht gegen **10.00 Uhr** für alle Fuß- und Buswallfahrer eine erste **Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus** nach Ittling (und bei Bedarf nach Sand, Feuerwehrhaus, Hunderdorf/ Asham, Öbling) ab Gh. Moosburner. Auch die Einkehr im Gasthaus Moosburner soll indessen nicht zu kurz kommen. Der **Bus fährt** daher im Anschluss daran gegen **11.30 Uhr** ein letztes Mal zurück nach Ittling. Ein Rückmarsch als Teil der Wallfahrt seitens der Pfarrei ist nicht vorgesehen.

Flurprozession an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai, 10.00 Uhr



Am 40. Tag nach Ostern begehen wir das Fest „Christi Himmelfahrt“. In unserer Pfarrei ist es eine schöne Tradition, in einer Flurprozession hinaus zur Aukirche zu ziehen, wo eine Bittmesse unter freiem Himmel gefeiert wird. **Beginn ist am „Steinwellenkunstwerk“ in Oberöbling.** Das hat sich nun schon sehr bewährt in dieser Weise, dass wir als Ausgangspunkt den Ort erwählen, an dem sich bereits in den letzten Jahren die meisten

Teilnehmer an der Prozession versammelt hatten und dann gleich in die Fluren hinausziehen. Freundlich bitten wir um die Übernahme der erforderlichen Dienste in bewährter Weise. Bei unpassender Witterung ist der Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche. Ab Christi Himmelfahrt wird auch wieder der Wetterseggen mit dem Kreuzreliquiar gespendet bis zum Fest Kreuzerhöhung am 14. September.

Hausbesuche/ Krankenkommunionen zum Pfingstfest

Pfarrer Stefan Altschäffel besucht in der Woche vom 23. Mai bis 27. Mai alte und kranke Pfarrangehörige. Es besteht dabei die Möglichkeit, die Krankenkommunion sowie ggfs. auch das Bußsakrament oder die Krankensalbung zu feiern. Alle Pfarrangehörigen, die diesen Besuch für sich selbst oder für kranke und pflegebedürftige Familienangehörige wünschen, mögen sich bitte telefonisch möglichst bald im Pfarrbüro (Tel. 71159) bzw. per Mail ittling@bistum-regensburg.de melden. Bitte scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot wahrzunehmen. Pfarrangehörige, die bisher schon die Krankenkommunion empfangen haben, werden von uns aus telefonisch kontaktiert. Sollte dies versehentlich nicht geschehen, bitten wir freundlich um einen Hinweis

Pfingstmontag: Ewige Anbetung

Montag, 25. Mai

Pfingstmontag ist in der Pfarrei Ittling der zweite Termin für die „Ewige Anbetung“. Um 8.30 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt, die Frühmesse entfällt. Es folgt eine stille Anbetungszeit bis zum Beginn des Festtagsgottesdienstes um 10.15 Uhr. Wir bitten unsere Pfarrangehörigen, diese Gebetszeit mitzutragen und sich für die Begegnung mit dem Herrn in der eucharistischen Brotsgestalt Zeit zu nehmen. Von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr wird die Anbetung gestaltet.

Maiandachten

Herzliche Einladung ergeht dazu, im Marienmonat Mai die Muttergottes zu verehren. Bekanntlich hebt im Maien die Schöpfung an, in voller Pracht zu erblühen. Das schönste Geschöpf ist die Gottesmutter Maria. Daher gelten ihr unsere Verehrung und unsere Bitte um Fürsprache in all unseren Anliegen. Gegenüber der Aufstellung der Maiadachten im Osterpfarrbrief haben sich einige Änderungen ergeben. Folgende Maiandachten sind vorgesehen:



Datum	Ort	Gestaltung
Freitag, 01. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Erste feierliche Maiandacht
Sonntag, 03. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Ministranten
Dienstag, 05. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Landfrauen Ittling/Amselfing
Freitag, 08. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Sonntag, 10. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel u. Max Artmeier zum Muttertag
Dienstag, 12. Mai 15.30 Uhr	Aukirche	Maiandacht mit den Erstkommunionkindern
Freitag, 15. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	Pfarrer Stefan Altschäffel
Sonntag, 17. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	MMC
Dienstag, 19. Mai 15.30 Uhr	Pfarrwallfahrt nach Altötting	
Freitag, 22. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	KDFB
Sonntag, 24. Mai 19.00 Uhr	Gartenkapelle bei Fam. Probst, Leibnizstraße	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 26. Mai 19.00 Uhr	Sand, Feuerwehrhaus	Dorfgemeinschaft Sand mit Pfarrer Stefan Altschäffel
Freitag, 29. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrgemeinderat
Sonntag, 31. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	Pfarrer Stefan Altschäffel

Erstkommunion 2026

„Ihr seid meine Freunde“

Am **Sonntag, 26. April** empfangen 29 Kinder (12 Mädchen und 17 Jungen) in der Pfarrkirche St. Johannes zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Der Festgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Die Erstkommunionkinder treffen sich 20 Minuten zuvor im Foyer des Pfarrheims, danach erfolgt der Kirchenzug. Am Abend ist um 17.00 Uhr die Dankandacht. Die Probe findet im Rahmen des Schülertages am Dienstag, 21. April um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Bitte beachten: Die Familien der Erstkommunionkinder, die Platzkarten erhalten haben, müssen ihre Plätze bis spätestens 10.00 Uhr eingenommen haben, danach werden auch die reservierten Plätze frei vergeben.



Unsere Erstkommunionkinder 2026

Sebastian Becker	Lara Kerner
Malena Bobke	Oliver Kryszewicz
Greta Daiminger	Tobias Loibl
Paul-Ludwig Dietl	Sonja Mayer
Marlene Dietz	Max Meilinger
Cataleya Franz	Liam Nzouatom
Florian Froch	Alexander Pfundtner
Theresa Gassenhuber	Clara-Sophia Ponnath
Lukas Habs	Sophia Scherr
Maximilian Hennek	Felicia Somek
Theresa Höfl	Philipp Trojahn
Lukas Illig	Adam Wanninger
Leo Jobst	Miriam Weiß
Laura Jochim	Louis Zimmer
	Louis Zollner

Kommunionausflug

Samstag, 16. Mai

Nach dem großen Festtag unternehmen wir mit den Kommunionkindern unserer Pfarrei den Kommunionausflug in den Bayerischen Wald. Um 8.15 Uhr fährt der Bus an der Schule ab und wir fahren dann anschließend zum Bogenberg. Dort wird in der Wallfahrtskirche die Dankmesse gefeiert. Sodann führt der Ausflug zum Rodel- und Freizeitparadies St. Englmar, wo wir um 10.00 Uhr eintreffen und uns bis 13.00 Uhr aufhalten. Gegen 13.30 Uhr werden wir wieder an der Schule in Ittling sein, wo die Kinder von ihren Eltern - soweit erforderlich – abgeholt werden. Mit der Ankunft an der Schule endet von unserer Seite her die Beaufsichtigung der Kinder, die für diesen Ausflugstag. Die Busfahrt sowie 5 Fahrten auf der Rodelbahn sowie 5 „Gauditaler“ für weitere Attraktionen werden von der Pfarrei übernommen, weitere Aktivitäten dort müssen selbst bezahlt werden. Mitzubringen sind: der Witterung angepasste Kleidung, wandertaugliches Schuhwerk, eine Brotzeit im Rucksack für die Mittagspause, etwas Taschengeld und vor allem gute Laune. Unsere Tischmütter und jeweils ein Elternteil sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Bitte bis spätestens **Sonntag, 26. April** bezüglich der Teilnahme anmelden.



Bilderbestellung Erstkommunionfeier

Donnerstag, 7. Mai, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

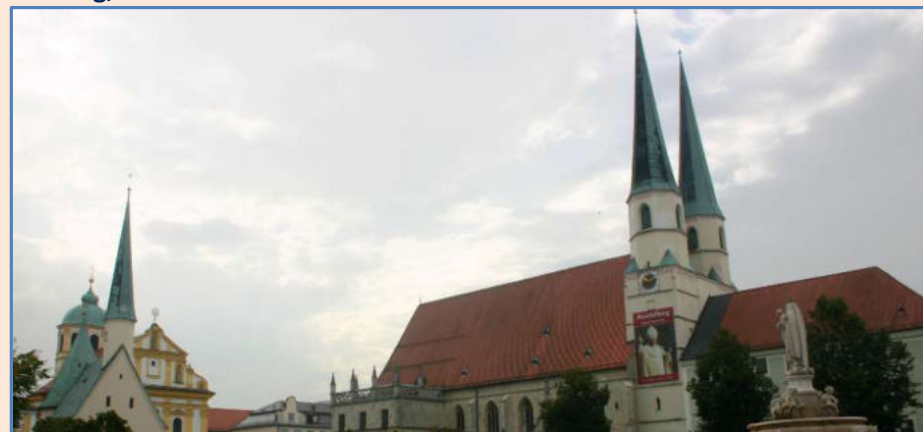
An diesem Nachmittag können die von Frau Karin Winter angefertigten Fotos von der Erstkommunionfeier im Pfarrheim besichtigt und bestellt werden.

Einladung zum Ministrantendienst

Unsere Erstkommunionkinder sind nun nach dem großen Festtag herzlich eingeladen, die Verbundenheit mit Jesus durch die tätige Mitfeier der Gottesdienste zu vertiefen. Als dahingehend sehr förderlich erweist sich die Übernahme des Dienstes als Ministrant/ Ministrantin, mit der Möglichkeit, in der Pfarrgemeinde die Gemeinschaft Gleichgesinnter mit schönen Aktivitäten (z. B. Gruppenstunden, Minitreff, Ministrantenausflüge, Miniwallfahrt nach Rom) zu erleben. Voraussetzung ist eine gewisse Aufgeschlossenheit gegenüber der verbindlichen Übernahme von Diensten in der Liturgie, die auch von der Familie mitgetragen werden sollte. Alle Kommunionkinder erhalten demnächst ein entsprechendes **Infoblatt**. Diesem ist ein **Anmeldeabschnitt** beigefügt, mit dem sie ihr Interesse am Ministrantendienst bekunden können. Am **Dienstag, 19. Mai** findet um 17.00 Uhr ein Treffen in der Pfarrkirche statt, bei dem Näheres besprochen wird. Über viele Neuzugänge würden wir uns sehr freuen.

Pfarrwallfahrt nach Altötting

Dienstag, 19. Mai



Altötting ist der große Wallfahrtsort in Bayern. Sehr viele Wallfahrten führen zur Gnadenkapelle mit dem Bild der „Schwarzen Madonna“. Im Umgang dieses beeindruckenden Sakralbaus künden unzählige Motivtafeln von Gebetserhörungen auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Die **Abfahrt des Busses** ist um 12.30 Uhr am **Pfarrheim Ittling**.

Während der Hinfahrt wird der Rosenkranz vorgebetet.

Um ca. 14.00 Uhr erreichen wir Altötting. Es besteht die Gelegenheit, die Gnadenkapelle zu einem stillen Gebet aufzusuchen. Um 15.00 Uhr wird die Pilgermesse in der Klosterkirche St. Magdalena gefeiert. Anschließend können die Teilnehmer am Kapellplatz Devotionalien erwerben, Kaffee trinken oder Eis essen und vor allem die vielen schönen und eindrucksvollen Sakralbauten und Sehenswürdigkeiten besuchen: die *Stiftskirche mit Kreuzgang und Tillygruft*, die *Anbetungskapelle*, den *Kongregationssaal*, das *Jerusalem Panorama* nahe der Stadtgalerie, das *Wallfahrtsmuseum* mit der *Schatzkammer*, die *Dioramenschau* im Altöttinger Marienwerk, den *Kreuzweg*, den *Marienbrunnen*, das *Tillydenkmal*, die *Klosterkirche St. Konrad* und schließlich die *Basilika St. Anna*. Der Tag kann ausklingen mit einer gemütlichen Brotzeit in einem der vielen gemütlichen Lokale und Biergärten in Altötting, für die Einkehr trägt jeder selbst Sorge. Die Rückfahrt erfolgt um 18.30 Uhr, so dass wir gegen 19.45 Uhr wieder daheim sein werden.

Die Anmeldung zur Pfarrwallfahrt ist ab sofort telefonisch oder persönlich in unserem Pfarrbüro möglich. Der Fahrpreis beträgt 10,00 € und wird im Bus eingesammelt

Palmsontag in der Pfarrei Ittling



Ein besonderer Gottesdienst hat unsere Pfarrgemeinde heute auf die Karwoche eingestimmt. Die Feier begann mit der Palmweihe beim Nebeneingang der Grundschule, wo der Kinderchor den Gottesdienst mit dem Lied „Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gesehen?“ eröffnet hat. Beim Refrain „Jesus soll unser König sein“ zwischen den Begrüßungsrufen der Kinder sangen alle mit und begrüßten Jesus als König in unserer Mitte. Pfarrer Stefan Altschäffel verkündete das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem und segnete die Palmzweige, die unser Frauenbund in mühevoller Kleinarbeit wieder so wunderbar angefertigt hat. Mit den gesegneten Palmzweigen in den Händen machten sich Groß und Klein dann gemeinsam in einer kurzen Palmprozession auf den Weg in die Kirche, wo zunächst die Passionserzählung aus dem Matthäusevangelium vom Kinderchor und zwei Lektorinnen zusammen mit Pfarrer Stefan Altschäffel gestaltet wurde. Besonders berührend war die musikalische Gestaltung durch unseren Kinderchor unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer, der sowohl die Palmweihe als auch die Passionserzählung eindrucksvoll und mit viel Herz umgesetzt hat. So wurde spürbar, was Palmsonntag bedeutet: der Jubel beim Einzug Jesu in Jerusalem und zugleich der Weg, der ihn bis zum Kreuz führt. Ein großes Dankeschön gilt an alle Mitwirkenden (Minis, Lektoren, Mesner, Instrumentalisten, Frauenbund) und natürlich besonders an unseren Kinderchor, für den eindrucksvollen Start in die Heilige Woche!

Text: BI, Fotos: Andreas Schwarz, Sofia Schütz

Gründonnerstag



Am Gründonnerstag hob das „Triduum Sacrum“ an. Bereits am Nachmittag versammelten sich viele Kinder um Gemeindefereferentin Barbara Iberer, die mit Unterstützung von Pfarrgemeinderatssprecher Andreas Schwarz und Pfarrgemeinderätin Gabriela Gowin in kindgerechter Weise die Bedeutung des letzten Abendmahles Jesu erschloss. In einer beeindruckenden Liturgie durften wir am Abend des Gründonnerstags das letzte Abendmahl Jesu feiern. Nach dem feierlichen Einzug des liturgischen Dienstes und des Eröffnungsgesangs "Also sprach beim Abendmahle" führte Pfarrer Stefan Altschäffel in die Feier ein. Anschließend wurden die Lesungen aus dem Buch Exodus und dem ersten Korintherbrief vorgetragen, bevor wir im Evangelium von der Fußwaschung hörten. Pfarrer Stefan Altschäffel spürte in seiner Predigt den Grundzügen der biblischen Lesungen nach und stellte die Grundgedanken der Tradition, der Vergewärtigung und der Nächstenliebe für die Kirche als essenziell fest. Nach den Fürbitten bereiteten die Ministranten den Altar für die Feier des letzten Abendmahles und trugen erklärende Wort zu ihrem Tun vor. Die Singgemeinschaft Effata begleitete den Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten mit dem Taize-Gesang „Gott ist die Liebe“. Danach wurde das Allerheiligste in einer Prozession im Seitentabernakel reponiert. Während der Prozession trug Gemeindefereferentin Barbara Iberer Texte aus der Ölbergszene vor, die vom Lied „Bleibet hier und wachet mit mir“ musikalisch untermalt wurden. Zum Schluss entblößten die Ministranten den Altar und bereiteten das Bodenbild,

das zum anschließenden "Obakemma" überleitete, das von Gemeindereferentin Barbara Iberer vorbereitet worden war. Hier stand die Ölbergnacht im Fokus der Betrachtungen: Die Nacht der Angst, die Nacht der Einsamkeit, die Nacht der Entscheidung, die Nacht des Verrats und die Nacht, die vom Licht berührt wird. Die ruhigen und wunderbar musikalisch begleiteten Taize-Gesänge halfen dabei, runterzukommen und die Bitte Jesu am Ölberg zu erfüllen, zu wachen und zu beten. Natürlich durfte nach dem Obakemma eine kleine Agape bei Brot und Wein auf dem Kirchhof nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns durch ihr Zutun auf so wunderbare Weise mit hineingenommen haben in die Geschehnisse des letzten Abends Jesu in Jerusalem. Vielmals Vergelt's Gott allen, die den Gründonnerstag in unserer Pfarrei zu einem ganz besonderen Erlebnis machten und uns auf wunderbare Weise in die Geschehnisse des letzten Abendmahles Jesu hineingeführt haben: der Chorgemeinschaft „Effata“ unter Leitung von Kirchenmusiker Stefan Seyfried, den Ministranten und Lektoren, Mesner Janusch Markiefka, dem Sachausschuss Kinder-Jugend-Familie für das Vorbereiten des Obakemma und natürlich den Instrumentalistinnen, die das Obakemma in einzigartiger Weise durch ihr Musizieren bereichert haben: Sofia Schütz und Maria Karl mit der Gitarre, Elisabeth Konrad an der Harfe, Karin Gänger mit der Querflöte, Rebekka Karl an der Violine und Christine Karl mit dem Kontrabass.

Text: BI Fotos: Andreas Schwarz, Gabriele Gowin



Karfreitag

In einer beeindruckenden Liturgie durften wir am Karfreitag das Leiden und Sterben unsres Herrn Jesus Christus feiern. Nachdem die Glocken am Karfreitag dem alten Brauch nach „in Rom sind“, haben unsere Minis mit den Karfreitagsratschn das Erst- und Z'ammläuten übernommen. Der stille Einzug des liturgischen Dienstes mündete in der Prostratio an den Altarstufen. Die Passionserzählung aus dem Johannesevangelium, eindrucksvoll vorgetragen von unseren Lektoren Herrn Peter Schnettler und Herrn Theo Huber, sowie Pfarrer Stefan Altschäffel, möchte mehr sein als nur bloßer Bericht, sie ist Deutung und Verkündigung zugleich. In seiner Predigt stellte Pfarrer Stefan Altschäffel die Frage nach dem wahren Menschen in den Mittelpunkt. Paradoxerweise gibt der getriebene und abhängige Statthalter Pontius Pilatus die treffende Antwort auf die Frage, indem er auf den gefolterten Jesus verweist: „Seht, da ist der Mensch.“ In ihm wird die uralte philosophische Fragestellung beantwortet, was wahres Menschsein ausmacht: Die Fähigkeit, Liebe bis zur letzten Konsequenz zu leben und in absoluter Freiheit Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig wird in Jesus sichtbar, wie das ist, sich im Letzten ganz auf Gott hin vertrauend loslassen zu können. Später wurde das Karfreitagskreuz von Ministrant Korbinian Iberer in den Kirchenraum hineingetragen und zum Ruf "Seht das Holz des Kreuzes, an dem





das Heil der Welt gehangen" emporgehoben. Es folgte die Kreuzverehrung durch den liturgischen Dienst und die gesamte Gottesdienstgemeinde. Dazu legten die

Gottesdienstbesucher eine Blume als Zeichen der Verehrung nieder. Der Kirchenchor unter Leitung von Kirchenmusiker Stefan Seyfried begleitete die Kreuzverehrung mit den Gesängen „Hagios Theos“ und „Wir rühmen uns im Kreuze“. In der anschließenden schlichten Kommunionfeier durften wir Stärkung durch die hl. Kommunion erfahren. Zum Schluss bereiteten unsere Minis in würdevoller Art und Weise das Heilige Grab. Ein großes Dankeschön ergeht an alle, die sichtbar und hörbar, aber auch unsichtbar und ganz im Stillen dazu beigetragen haben, dass wir tiefer hineinfanden, konnten in Geheimnis des Leidens und Sterbens Jesu: Unserer Gemeindefreferentin Barbara Iberer, unseren fleißigen Minis, dem Kirchenchor, sowie den Lektoren und den Blumenfeen, die sich im Anschluss um die Vorbereitungen für den Osterblumenschmuck kümmerten. *Text: BI/ Fotos: Andreas Schwarz, BI*

Osternacht



Vom Dunkel ins Licht – so begann diese besondere Nacht: draußen am Feuer wurde die Osterkerze entzündet, ihr Licht zog, getragen von PGR-Sprecher Andreas Schwarz, in die dunkle Kirche ein und breitete sich langsam aus. Schritt für Schritt wurde der Kirchenraum erhellt. So wurde sichtbar und spürbar, dass Gott das Dunkel durchbricht. Das Exsultet, das große Osterlob der Kirche, schloss die Lichtfeier ab. Dann hörten wir die großen Geschichten des Glaubens: von der Schöpfung, von der Befreiung der Israeliten aus Ägypten und eine Lesung aus dem Buch Baruch. Sie zeigten, dass Gott von Anfang an Leben schenkt und bis heute begleitet. Zwischen den Lesungen rundeten stimmungsvolle Antwortgesänge das Gehörte ab. Beim festlichen Gloria erklangen Orgel und Glocken, die seit Gründonnerstag geschwiegen haben, von neuem. Nach dem Evangelium

ging Pfarrer Stefan Altschäffel in seiner Predigt ausgehend vom bekannten Hit der „Tage wie diese“ der Band „Die toten Hosen“ auf die Bedeutung der Osternacht als „Nacht der Nächte“ ein: „Das Exsultet bei der neuen Osterkerze wiederholte mehrmals die Ansage: „Dies ist die Nacht“. Und wir hörten in den biblischen Lesungen die vertrauten Berichte, die vom Weg Gottes mit seinen Menschen erzählen. Es sind Wege, die nicht immer einfach waren, auf dem so mancher auf der Strecke geblieben ist. Aber es sind Wege der Glaubenden, die von Gottes göltiger Zusage begleitet sind: „Ich bin da“ – und das auch und gerade auf deinen schwierigsten Pfaden. Diese Zusage Gottes hat Jesus in besonders konsequenterweise gelebt. Er hat in seinen Worten und Taten die Menschen Gottes Liebe und Nähe spüren lassen. Diese Konsequenz hat ihn ans Kreuz gebracht, weil es eine völlig neue, eine bisher ungehörte Botschaft war und ist. Doch der Tod hat nicht das letzte Wort in Jesu Leben. Er wird von Gott, den er liebevoll „Abba“ – „Papa“ nennt – in ein neues Leben gerufen. Diese Botschaft von unzerstörbarem Leben, die sich wie ein Lauffeuer ausbreitet, gilt seitdem als die frohe Botschaft der Christenheit. Die Auferweckung Jesu, der Sieg des Lebens über den Tod, steht seitdem als Ausrufezeichen hinter unserem Leben!“

Dann feierte in der Osternacht der Auferstandene mit uns das Ostermahl. Zum Schluss wurden die Osterspeisen gesegnet. Ein besonderer Dank gilt allen, die diese Feier so einzigartig gemacht haben: unseren Minis, unserem Mesner Janusch Markiefka, den Lektorinnen sowie allen, die mit viel Liebe für den Kirchenschmuck gesorgt haben. Und vor allem sagen wir Danke für die wunderbare Kirchenmusik. Das Zusammenspiel aus Streichquartett, Orgel, Querflöte, Cajon und den Sängerinnen und Sängern aus den Reihen der Jugendband, unterstützt von Kirchenmusiker Stefan Seyfried und unter Leitung von Gemeindeferentin Barbara Iberer war wieder ein besonderer Ohrenschaus. So viele haben diese Nacht getragen und die Osterfreude hörbar und spürbar gemacht. Danke an alle, die diese Osternacht zu einem so lebendigen und hoffnungsvollen Fest der Auferstehung werden ließen. *Text: BI, Fotos: Andreas Schwarz, Marie Schinharl*



Christus, gestern und heute,
Anfang und Ende,
Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit
und die Ewigkeit.
Sein ist die Macht
und die Herrlichkeit
in alle Ewigkeit.
Amen.

Durch seine heiligen Wunden,
die leuchten in Herrlichkeit,
behüte uns
und bewahre uns
Christus, der Herr.

Hochfest Auferstehung des Herrn

Am Hochfest der Auferstehung des Herrn hatten sich wieder sehr viele Gläubige zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes versammelt. In seiner Predigt ging Pfarrer Stefan Altschäffel, der zu Beginn mit einer großen Ministrantenschar in die Kirche eingezogen war, im Blick auf das Osterevangelium nach Johannes auf die umwälzende Bedeutung des Auferstehungsgeschehens ein. Für die ersten Auferstehungszeugen war Ostern alles andere als ein erwartbares „Happy End“ nach dem Karfreitag. Über die Jünger heißt es: „Sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.“ Die Auferstehung lag nicht im Erwartungshorizont der Jünger. Eher dachten sie: Jetzt ist alles aus. Die Osterevangelien sprechen denn auch eine ziemlich verhaltene Sprache. Nach der Auffindung des leeren Grabes herrschen zunächst Schrecken, Entsetzen (bei Markus) oder zumindest Ratlosigkeit und Verwunderung (bei Johannes). Das Evangelium des heutigen Festtages spielt dazu mit einigen Tempiwchseln auf der Schwelle dieses Grabes: beim Lauf der beiden Jünger zum Grab, das Losrennen, Zögern, sich erst einmal nur Vorbeugen, noch nicht Hineingehen – und schließlich doch die Schwelle des Grabes überschreiten, erst der eine, dann der andere. Nach und nach. Nur zaghaft und schrittweise gelingt das Wahrnehmen der Indizien und



das sich Einlassen auf die neue Wirklichkeit. Es gibt auch in unseren Tagen so viele Enttäuschte in der Welt. Jeder kennt sie, die unerfüllten Wünsche, zerbrochenen Hoffnungen, ins Leere gehenden Erwartungen, und die Depression oder die Wut und den Zorn über manch mehr oder weniger tragisches Geschick, die uns darüber bisweilen befallen. Die Hoffnung stirbt zuletzt, meinen die Zyniker und setzen hinzu: Aber sie stirbt irgendwann. Nein, sie stirbt nicht, sagt der Glaube, sondern sie findet ihren festen Haltepunkt in der Auferstehung Jesu. Die aber ist freilich etwas ganz anderes als die Garantie, dass alles so kommt, wie wir es uns wünschen. Das Wort von der Auferstehung heißt nicht: Gott erfüllt — endlich — unsere Wünsche oder Gott richtet die Welt nach unseren Erwartungen ein. Nein: Gott holt Jesus nicht vom Kreuz. Die Botschaft der Auferstehung heißt vielmehr: Gott handelt jenseits des Erwarteten, Erwartbaren und Erhofften, jenseits des Ersehnten und Erwünschten. Er handelt überraschend, anders, ganz anders. Gott schafft eine neue Wirklichkeit, die so von Menschen nicht auszudenken ist; auch in unseren kühnsten Träumen nicht.

Das Osterhochamt wurde musikalisch grandios gestaltet vom Ittlinger Kirchenchor mit Soli und Orchester unter Leitung von Kirchenmusiker Stefan Seyfried mit der Messe „In honorem Sancti Gabrieli“ von Michael Haydn. Die Solistenparts übernahmen Petra Hollauer (Sopran), Christa Höcht (Alt), Herbert Meier (Tenor) und Thomas Iberer (Bass). Als Instrumentalisten wirkten Svetlana Shapiro, Birgit Tomys, Verena Tomys, Siegfried Hirtreiter, Kilian Gross und Norbert Ziegler.

Am Ende der Feier kamen auch noch die Teilnehmer vom parallel stattfindenden Kindergottesdienst im Pfarrheim dazu und erlangten Anteil an der österlichen Speisenweihe sowie am „Risus Paschalis“, dem Osterwitz.

Text: StA/ Fotos: Andreas Schwarz



Ostermontag



Am Ostermontag stand zunächst der Festgottesdienst in der Amselfinger Filiale St. Stephanus auf dem Programm. Pfarrer Stefan Altschäffel erschloss das Evangelium von den Emmausjüngern für den Glauben heute. Auch auf den schweren Wegen durch das Leben, die gekennzeichnet sind von Enttäuschung und Ausichtslosigkeit ist Jesus als Gefährte dabei, auch wenn sich sein Dasein erst im Rückblick erkennen lässt. Er ist ein guter Seelsorger, indem er unsere Klagen geduldig anhört. Dann erst kann unser Herz sich öffnen für sein Wort und schließlich für sein Mahl. Bei den Jüngern von Emmaus stellt sich hier die freudige Gewissheit in dem Moment ein, da das Sehen und Berühren dem Glauben weichen. Dann werden sie erfüllt von der Freude über die Auferstehung Jesu, die sie antreibt, nach Jerusalem zurückzukehren, wo sie ihre Glaubenserfahrungen mit der der anderen Jünger verbinden können. Die Festmesse wurde musikalisch begleitet von Karin Gänger an der Amselfinger Orgel. Nach dem Gottesdienst lud Pfarrer Stefan Altschäffel die anwesenden Kinder zur Ostereiersuche im Chor der Kirche ein, wo sich in dem von Ingrid Sagstetter liebevoll kreierte österlichen Kirchenschmuck so manche süße Überraschung verborgen finden ließ. Der anschließende Festgottesdienst in der Ittlinger Pfarrkirche wurde von Kirchenmusiker Stefan Seyfried an der Orgel gestaltet.

Text: StA/ Fotos: Ingrid Sagstetter

Ittlinger Fußwallfahrt zum Bogenberg

01. MAI 2026

06.30 Uhr
Abmarsch an der Pfarrkirche

Die Pilgermesse der Pfarrei Ittling
findet um 9.00 Uhr in der
Wallfahrtskirche statt.

Mehr Infos



HERZLICHE EINLADUNG an alle Interessierten zum

EINKEHRTAG AM VORMITTAG

der Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)

IRLBACH/NDB

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Schulstr. 4, 94342 Irlbach/ndb

Dienstag, 5. Mai 2026
09:00 bis 13:00 Uhr

Referent: Krankenhauseelsorger Hermann Berger, Straubing
Thema: „In der Liebe verwurzelt“
Begleitung: Sr. Heike-Maria Schneider op, Regensburg
Kosten: 15 Euro sind vor Ort zu bezahlen



Der Tag beginnt mit einer Eucharistiefeyer, beinhaltet spirituelle Impulse, Anbetung und Beichtgelegenheit und endet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldung bis Dienstag, 2. April 2026
Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche, Telefon: 0941 597 2218 oder
per E-Mail an berufungspastoral@bistum-regensburg.de
Obermünsterplatz 10, 93047 Regensburg

Unterbrechen Sie Ihren gewohnten Alltag! Nehmen Sie sich einen Tag Zeit für
Gemeinschaft, Gebet und Besinnung, um vor Gott innezuhalten, Ihrem Glauben
Raum zu geben und neue Kraft zu tanken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**BISTUM
REGENSBURG**
Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)

Hoffnung hat Heimvorteil

JUGENDWALLFAHRT

09. Mai 2026



mit großer
Tombola

15:30 UHR TREFFPUNKT AM STADTPLATZ BOGEN

GOTTESDIENST 16:30 UHR MIT CHOR

ANSCHLIESSEND ABENDPROGRAMM MIT
VERPFLEGEUNG & DJ IM INNENHOF

Herrenweg 11
D-94342 Bogen
09421 2222-1111
www.jugendwallfahrt.de

KLJB
Katholische
Jugendstelle
Bogenberg

JUGENDSTELLE
Bogenberg

JKK
Jugendkatholische
Kirche

JKK
Jugendkatholische
Kirche

www.jugendwallfahrt-bogenberg.de [@jugendwallfahrt_bogenberg](https://www.instagram.com/jugendwallfahrt_bogenberg) [jugendwallfahrt_bogenberg](https://www.facebook.com/jugendwallfahrt_bogenberg)

Herzliche Einladung zur 144. Straubinger Fußwallfahrt nach Altötting, Pfingsten 2026

Zeitplan der Fußwallfahrt

Freitag, 22. Mai

Treffpunkt der Wallfahrer
in Straubing, Ludwigsplatz,
Abmarsch um 23:00 Uhr,
Ankunft in Landau gegen 5:45 Uhr

Samstag, 23. Mai

Treffpunkt in Landau vor
der Pfarrkirche, Pilgersegen,
Abmarsch um 7:00 Uhr,
Ankunft in Eggenfelden gegen
17:00 Uhr, Erholung und
Nachtruhe

Treffpunkt am Stadtplatz
in Eggenfelden, Abmarsch
um 24:00 Uhr nach Altötting

Pfingstsonntag, 24. Mai

Ankunft in Altötting, Einzug
am Kapellplatz.
Festlicher Pilger-
gottesdienst in der Basilika
St. Anna um 7:00 Uhr

Pfingstmontag, 25. Mai

Dankgottesdienst in der
Kirche St. Elisabeth,
Oppelner-Str. 13, Straubing
um 10 Uhr. Ehrung lang-
jähriger Teilnehmer

Betreuung

Der Malteser Hilfsdienst Straubing
übernimmt die medizinische
Versorgung der Wallfahrer.



Weitere Informationen im Internet:
www.straubinger-fusswallfahrt.de
jh.leiminger@gmail.com

Übernachtung in Eggenfelden

Für die Teilnahme an der Wallfahrt
sollte die Quartierfrage vorab ge-
klärt sein. Die Pilgerleitung
kann im Vorfeld der Wallfahrt in
begrenztem Umfang vermittelnd
beihilflich sein.

Bustransfer nach Eggenfelden

Für Teilnehmer, die sich dem
Pilgerzug ab Eggenfelden an-
schließen wollen, besteht die
Möglichkeit eines Bustransfers
nach Eggenfelden.
Abfahrt 22:30 Uhr SR, Ursulinen-
gymnasium, 22:40 Uhr Aiterhofen-
Goldenes Rad. Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich.

Rückkehr nach Straubing

Bustickets können am Pfingst-
samstag in Eggenfelden (Stadt-
platz ab 23:30 Uhr) und bei der
letzten Rast in Reischach erwor-
ben werden. Die Rückfahrt aus AÖ
erfolgt am Busparkplatz
Griesstraße, hinter der Basilika,
um 9:30 Uhr.

Ausstiegsmöglichkeiten in
Eggenfelden, Landau, Aiterhofen,
Straubing und Bogen. Auskunft
Busunternehmen Christian W.
Pummer: 0 99 06 / 2 66

Ansonsten erfolgt die Rückkehr ei-
genverantwortlich.

„Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild,
o lenke der Wanderer Pfade und segne, Maria, sie mild,
damit wir das Herz Dir erfreuen, uns selber im Geiste erneuen!“

Straubinger Fußwallfahrt, Pilgerleitung:
Jürgen Leiminger, Ampertshausen 18, 85402 Kranzberg, Tel. 0173 / 4984112
Erwin Heindl Tel. 09421 / 21574, Karin Probst Tel. 09428 / 9482759

Samstag, 25.04.26
Bittgang 17:30 Uhr von Ittling nach Amselfing

Ittling

Amselfing

18:30 Uhr Bittmesse
anschließend gemütliches Beisammensein bei Familie Holzapfel

Rücktransport nach Ittling durch die Mitglieder des Pfarrgemeinderats.

Herzliche Einladung zum Kleinkindergottesdienst

am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 um 10.15 Uhr im Pfarrheim

Eine volkstümliche Komödie in drei Akten
von Cornelia Willinger

Ach du lieber Gott

LANDAU a. d. Isar
Fr 15.05. | Sa 16.05.

MALLERSDORF-PFAFFENBERG
Fr 22.05. | Sa 23.05.

NEUKIRCHEN
Sa 24.05. | Mo 25.05.

STRAUBING
Fr 29.05. | Sa 30.05. und Fr 05.06. | Sa 06.06.

Einlass: 19 Uhr - Beginn: 20 Uhr

Regie: Daniel Edenhofer

Intellino 2 GUT
okticket.de

Wir sind eine bunt gemischte Theatergruppe aus dem Landkreis Straubing-Bogen und dürfen dieses sehr amüsante, aber auch nachdenkliche Theaterstück – welches bereits vom Komödienstadl gespielt wurde - in Landau a. d. Isar (Stadthalle), Mallersdorf-Pfaffenberg (Haus der Generationen), Neukirchen (Mehrzweckhalle) und Straubing (Paul-Theater) auf die Bühne bringen.

April/ Mai 2026



Liebes Frauenbundmitglied!

Herzlichen Dank an alle die das Palmbuschenbinden unterstützt haben.

Wir haben die die zuviel waren an das Seniorenheim Bürgerheim gespendet. Worüber sie sich sehr gefreut haben!



Herzliche Einladung zur Maiandacht am Freitag, den 22.05.2026 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes.

Gestaltet vom KDFB Team!

Im Anschluß findet dann im Pfarrheim eine Maifeier statt. Für leibliches Wohl wird gesorgt-Speisen und Getränke. An diesem Abend werden auch Spenden verteilt!

Terminvorschau für Juni:

Fronleichnam findet am 4. Juni 2026 statt. Teilnahme mit Schal/ Tuch am Gottesdienst und Prozession.

Voraussichtlich findet die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Freitag, den 17. Juni 2026 im Pfarrheim statt. Wir suchen Frauen oder neue Mitglieder die sich im Verein engagieren wollen.

Vorsitzende: Margit Plank, Dr. Kumpfmüllerstr. 22, 94315 Straubing
Tel. 09421/9674459 oder 0151/16620169

Stellvertreterin: Gabriele Dotzler, Dornierstr. 68a, 94315 Straubing Tel. 09421/60268

ZUSAMMEN WACHSEN

**DAMIT EUROPA
MENSCHLICH
BLEIBT**



Renovabis
Solidarisch mit Menschen
im Osten Europas

**PFINGST-
KOLLEKTE
2026**



Zum Nachdenken:

VATER UNSER ...

Geheiligt werde dein Name ...

Jesus muss dieser Satz sehr wichtig gewesen sein, wenn er ihn gleich an den Anfang des Gebetes stellt, das er seine Jünger – und uns – gelehrt hat. Ist mir das auch so wichtig, dass ich Gott diese Bitte als Erstes sagen möchte? Und überhaupt: Wie heiligt man Gottes Namen?

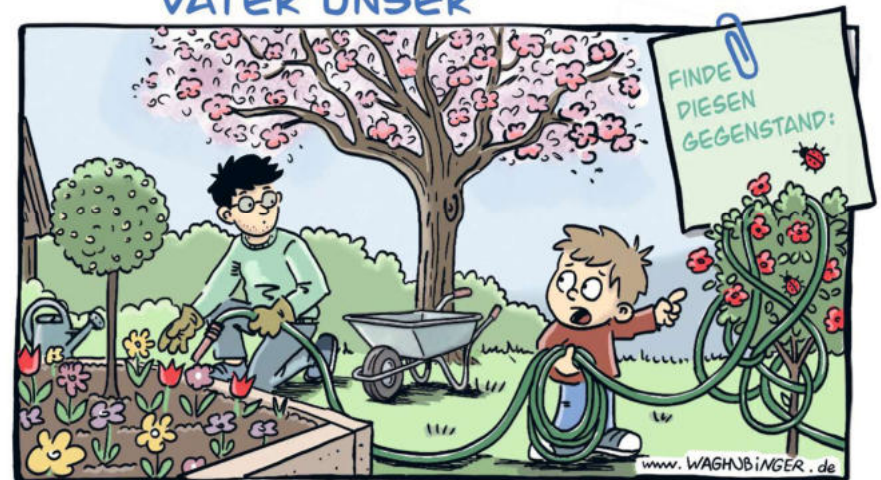
„Indem man den Namen nicht unnötig gebraucht“, sagen manche. Ich persönlich weiß nicht so genau, wann es unnötig ist. Denn ich sage „mein Gott!“ ziemlich oft. Ungeduldig. Ungläubig. Verzweifelt. Bittend. Es ist ein Ausruf für

viele Situationen, in denen ich mir Gottes Nähe – oft eher unbewusst – wünsche. Gottes Namen zu heiligen, könnte also vielleicht heißen: nach ihm zu rufen, wie man jemanden beim Namen ruft, wenn es dringend ist. Oder wenn der Gesuchte gerade unauffindbar ist.

Das kenne ich gut. Und deshalb kann auch ich das mitbeten, was Jesus für so wichtig hielt:

Vater unser im Himmel, ich rufe dich beim Namen, weil du mir so wichtig bist und weil ich dich so sehr brauche. Wie gut, dass du „Ich bin da“ heißt!

VATER UNSER



Andrea Waghubinger

Bibel für Kinder

Heute erzähle ich euch eine wunderschöne Geschichte von Freundschaft, von Fantasie und von Gottes Liebe. Ein Mann ist schon sehr lange gelähmt und kann nicht gehen. Er hat von Jesus gehört und davon, dass er Kranke heilen kann. Deshalb möchte er zu ihm. Schwierig, wenn man nicht gehen kann. Gut, dass der Mann echte Freunde hat. Sie legen ihn auf eine Decke, jeder schnappt sich eine Ecke und sie tragen ihn zu Jesus. Doch in und vor dem Haus, in dem Jesus ist, sind so viele Menschen, dass die kleine Gruppe nicht durchkommt. Doch echte

Freunde geben nicht auf. Und sie haben Fantasie. Früher waren die Dächer der Häuser aus Stroh. Also klettern die Freunde aufs Dach, räumen das Stroh weg und lassen ihren gelähmten Freund an Seilen herunter, direkt vor Jesus. Strenggenommen, drängeln sie sich vor – doch sie tun es aus Freundschaft, weil sie helfen wollen und weil sie daran glauben, dass Jesus heilen kann. Deshalb schimpft Jesus auch nicht mit ihnen. Er heilt ihren Freund, sodass er wieder aufstehen und laufen kann. Da ist die Freude groß. Denn Jesus macht noch etwas anderes. Er heilt



Stefanie Kolb

Herd, Fußball-Shirt, Affe, Brille

nicht nur die körperliche Krankheit des Gelähmten, sondern er vergibt ihm auch seine Schuld, das heißt, Jesus kümmert sich auch um die Seele des Mannes.

Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?

Zum Rätseln:

Deike

Lösung: A) 1. Turm von links: anderer grüner Baustein, fehlende Spitze, 2. Turm: fehlender blauer Stein unten, andere Spitze, 3. Turm: breiterer gelber Stein in der Mitte, 2 fehlende Dreiecke, 4. Turm: anderer gelber Stein, fehlende Spitze, 5. Turm: schmalerer gelber und roter Stein. B) Die Reihen jeweils von links nach rechts: Reihe 1 (oben): Lok, Kreisel, Bär, Ball; Reihe 2: Ball, Bär, Lok, Kreisel; Reihe 3: Kreisel, Lok, Ball, Bär; Reihe 4: Bär, Ball, Kreisel, Lok. C) Spielzeug (Eis, Apfel, Zaun) D) Felix spielt mit dem Lastwagen, Marie mit der Katze und Luca mit der Ente.

Im Kindergarten: A) Anna hat ein Haus aus Bauklötzen gebaut. Max versucht, Annas Gebäude nachzubauen, doch haben sich elf Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden? B) Der Bär, der Ball, der Kreisel und die Lok dürfen in jeder Zeile und Spalte nur ein Mal vorkommen. Kannst du die leeren Felder mit den richtigen Gegenständen ausfüllen? C) Welches Wort suchen wir? Löse das Bilderrätsel und du erfährst es. D) Wer spielt hier mit was? Entwirre die Schnüre und du weißt es!

Reli-Elli

Ich glaube in meinem Reli Unterricht über Pfingsten hat tatsächlich ein wenig der Heilige Geist gewirkt.



Du konntest dieses schwierige Thema den Kindern gut erklären?

Nein, sie haben nichts verstanden.



Es war, wie wenn ich in fremden Zungen geredet hätte.



„Warum kommen Sie denn in letzter Zeit so selten in die Kirche?“, fragt der Pfarrer einen Familienvater. – „Ja, wissen Sie, meine Tochter hat seit Kurzem Harfenunterricht. Seither bin ich mir nicht mehr so sicher, ob es gut ist, in den Himmel zu kommen.“



Eine Frau kniet neben einem Verletzten und will Hilfe leisten. Da kommt ein Mann und schiebt sie beiseite: „Lassen Sie das mich machen, ich habe eine Erste-Hilfe-Ausbildung gemacht!“ Darauf meint die Frau: „Gut, aber sobald Sie an die Stelle kommen, wo Sie den Arzt rufen müssen, sagen Sie es mir bitte. Ich wäre dann schon da.“

Foto: Peter Kanz



Noch verbirgt die Dunkelheit das Licht, und noch sehen wir den Himmel nicht. Doch die Zeit der Schmerzen wird vergehn, und dann werden wir den Vater sehn.

Peter Strauch

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 28. Juni 2026 reicht, ist am Mittwoch, 13. Mai 2026.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

